

Nidwaldner Wanderwege

Protokoll zur 63. Generalversammlung

Datum: Samstag, 26. April 2025
Ort: Pestalozzisaal Stans
Dauer: 18.00 bis 19.40Uhr
Vorsitz: Hans Graber

1. Begrüssung

Der Präsident Hans Graber eröffnet die 63. GV der Nidwaldner Wanderwege und darf über 150 TeilnehmerInnen willkommen heissen. Gäste aus Politik, Wanderweg- und weiteren Organisationen werden herzlich begrüsst: Joe Christen, Regierungsrat Kanton Nidwalden; Erwin Keiser, Präsident Korporation Hergiswil; Salome Stalder, Kantonale Fachstelle für Wander- und Bikewege Nidwalden; Martin Joller und Antia Micanovic, TCS Untersektion Nidwalden; Andrea Niedermann, Pro Senectute Nidwalden; Otti Küng und Peter Glaus, Obwaldner Wanderwege; Martin Heini, Hannes Nyffenegger und Margrith Grimbühler, Pro Pilatus. Speziell willkommen geheissen werden die Ehrenmitglieder Ruedi Eigensatz, Markus Ziegler, Klaus Odermatt und Sepp Lussi. Als Pressevertreter sind Franz Niederberger, Nidwaldner Blitz und Ruedi Wechsler, Nidwaldner Zeitung anwesend. Es liegen auch einige Entschuldigungen vor, namentlich der Gemeinden Stans und Wolfenschiessen.

Die Traktandenliste, welche rechtzeitig mit der Einladung zur GV verschickt wurde, wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Stefan Lussi/Stans, Susanne Heggli/Luzern und Vreni Schwegler/Stans gewählt.

3. Protokoll der GV 2024

Das Protokoll der GV 2024 wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Renate Lager verdankt.

4. Jahresberichte 2024

a. Präsident

Ergänzend zum Jahresbericht weist Hans Graber auf folgende Projekte hin.

- Wanderweg-Aufwertung
2024 wurden diverse Anträge zur Wanderweg-Aufwertung gutgeheissen und finanziell unterstützt – seien es Bänkli, Tischgruppen, Schaukeln, Brücken oder Panoramatafeln. Auch 2025 sind Ideen zur Aufwertung der Wanderwege willkommen.
- Mitglieder-Vorteile
In diesem Jahr konnte der Vorstand der Nidwaldner Wanderwege für die Mitglieder zwei exklusive Angebote aushandeln: Arena Sport Buochs gewährt im Monat Mai einen Rabatt von 50 Franken auf Wanderschuhe. Klewenalp-Stockhütte gewährt 20% Rabatt auf die Wandertageskarte während der ganzen Sommersaison.

Hans Graber erläutert anschliessend die Sicherheits- und Vorsorge-Massnahmen bei den geführten Wanderungen. Es gilt eine Anmeldepflicht, damit eine Teilnehmerliste erstellt werden kann. Je nach Schwierigkeitsgrad der Wanderung ist die Gruppen-grösse pro Wanderleitende festgelegt (Baspo-Vorgabe). Wird diese überstiegen, muss ein zweiter Wanderleitender aufgeboten werden. Die Wanderleitenden sind geschult und wissen, was bei einem Notfall zu tun ist. Es empfiehlt sich zudem, dass alle Mitwandernden ein persönliches Notfallblatt in einem Aussenfach ihres Rucksackes mitführen. Damit ist der Schutz der persönlichen Gesundheitsdaten sichergestellt.

Die Schweizer Wanderwege haben einen neuen Internet-Auftritt lanciert. Die Nidwald-ner Wanderwege haben diesen übernommen und kommen seit März im neuen Kleid daher. Ein grosses Dankeschön geht an Ines Greter für die kompetente Umsetzung. Wegen der Migration der neuen Webseite musste mit der Lancierung des Newsletters abgewartet werden.

Für unser verstorbene Ehrenmitglied Josef Flüeler, die verstorbenen Mitglieder Urs Zweifel, Villmergen und Anton Lager, Stans sowie alle nicht namentlich erwähnten verstorbenen Mitglieder wird eine Gedenkminute eingelegt.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

b. Technischer Leiter

Ergänzend zum Jahresbericht thematisiert Ruedi Günter das neue Gesetz über die Fuss-, Wander- und Mountainbikewege (FWMG). Dieses wurde vom Regierungsrat des Kantons Nidwalden in die Vernehmlassung geschickt. Die Nidwaldner Wanderwege wurden um ihre Meinung gebeten. Für die Wanderwege ist seit Jahrzehnten alles geregelt und hat sich bestens bewährt. Dies soll nun auch fürs Biken und Velofahren erfolgen. Die nächsten Schritte sind die Ausarbeitung des Wegnetzes und anschliessend der Bau. Auch bei diesen Schritten werden die Nidwaldner Wanderwege ihr Mitspracherecht wahrnehmen.

Der Vorstand wird sich für die Interessen der Wandernden einsetzen und legt Wert auf die Punkte unseres Positionspapiers vom Januar 2022:

1. Die Nidwaldner Wanderwege treten grundsätzlich für ein rücksichtsvolles Mit- und Nebeneinander von Wandernden und Velo-/Mountainbike-Fahrenden ein.
2. Der statutarische Vereinszweck hat Priorität:
 - Förderung eines flächendeckenden und sicheren Wanderwegnetzes im Kanton Nidwalden
 - Wahrung der Interessen der Wanderenden auf kantonaler, kommunaler und institutioneller Ebene (inkl. Stellungnahme zu MTB-Projekten)
3. Wanderweg-Unterhaltsbudgets dürfen nicht zugunsten der Bikewege reduziert werden.
4. Keine generelle Freigabe aller Wanderwege für das Biken.
5. Haftungssituationen sind zu klären.
6. Die Mitwirkung der Nidwaldner Wanderwege bei Planungen muss sichergestellt sein.
7. Koexistenz bei genügend Wegbreite (Wandern hat Priorität).
8. Kooperation vor Konfrontation.
9. Lenkung vor Beschränkung.

Die Nidwaldner Wanderwege schauen es als Chance an, dass die Situation geregelt wird, dadurch können Konflikte minimiert werden. Ruedi Günter appelliert an den gegenseitigen Respekt, sowohl Wandernde also auch Bikende haben Anspruch auf ein Wegnetz.

Der Jahresbericht des Technischen Leiters wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

5. Jahresrechnung 2024

Kassier Roland Weber kann einen erfreulichen Ertragsüberschuss von 24'268 Franken vermelden. Zum positiven Ergebnis haben gute Zinserträge und gut besuchte esa-Kurse beigetragen. Er verweist auf die detaillierten Angaben zur Jahresrechnung 2024 im Jahresbericht. Es gilt den Unterschied zu beachten zwischen einem Projekt, welches durch die Nidwaldner Wanderwege ausgearbeitet wird und einer reinen finanziellen Unterstützung von externen Projekten (Sponsoring).

2024 wurden zwei Projekte mit rund 11'500 Franken aus der Rummeli Erbschaft unterstützt.

Das Legat von Margot Zanolta wurde 2024 noch nicht angefasst. Die Projektkosten müssen bei mindestens 60'000 bis 70'000 Franken liegen, da jedes Gesuch hohe Bearbeitungsgebühren durch die Nachlassverwaltung zur Folge hat (Präzisierung durch Revisor Urs Scheuber).

Die Rechnungsrevisoren Urs Scheuber und Walter Brand haben die Jahresrechnung geprüft und bestätigen, dass die kontrollierten Belege lückenlos vorhanden und richtig verbucht sind, ebenso diejenigen der Rümmeli Erbschaft. Sie danken dem Kassier Roland Weber für die ordnungsgemäss geführte Buchhaltung. Urs Scheuber beantragt deshalb die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag folgt die Versammlung einstimmig.

Die Arbeit des Kassiers und der Revisoren wird mit Applaus verdankt. Roland Weber verdankt zudem die stets sehr angenehme Zusammenarbeit mit den Revisoren.

6. Budget 2025

Der Präsident Hans Graber macht zum Budget 2025 folgende Ausführungen:

- Das Arbeitspensum im Vorstand und im Speziellen im Ressort Kassiers hat stetig zugenommen. Durch die Demissionierung von Roland Weber war der Vorstand gezwungen, Überlegungen anzustellen, wie das Ressort entlastet werden kann. Man liess sich durch die Schweizer Wanderwege und andere kantonale Fachorganisationen beraten und inspirieren. Es wurde eine optimale Lösung gefunden, indem die Buchhaltungsaufgaben ausgelagert werden. Neu wird Edith Murer-Kurath aus Buochs diese Arbeiten im Home-Office übernehmen und so das Ressort Kassier entlasten.
- Die Vermögenslage der Nidwaldner Wanderwege ist weiterhin sehr gut. Hans Graber zeigt die Entwicklung über die letzten Jahre auf. Vor allem die Ausschüttungen der Schweizer Wanderwege an die kantonalen Fachorganisationen sind stetig gewachsen. Diese Beiträge dürfen nur gemäss den Bestimmungen des SWW-Beteiligungsreglements eingesetzt werden. Bei grösseren Projekten stellt sich stets die Frage, wer ist Werkeigentümer. Dieser hat Unterhalt- und Haft-Pflichten. Und das können nur Gemeinden oder Grundeigentümer sein.

Roland Weber ergänzt, dass die Nidwaldner Wanderwege bestrebt sind, laufend Mittel in die Infrastruktur entlang der Wanderwege zu investieren. So wurden 2025 für Projekte 50'000 Franken budgetiert. Wieviel davon umgesetzt werden kann, hängt von der Zustimmung der Gemeinden ab.

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

7. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2026

Auf Grund der finanziellen Lage empfiehlt der Vorstand, die bestehenden Jahresbeiträge beizubehalten:

Einzelmitglieder	Fr. 20.-
Doppelmitglieder	Fr. 30.-
Kollektivmitglieder	Fr. 40.-

Dieser Empfehlung wird einstimmig zugestimmt.

8. Wahlen für die Amtsdauer 2025-2027

a. Vorstandsmitglieder

- Die Erneuerungswahl der Aktuarin Renate Lagger steht an. Sie wird für die nächste Amtsdauer wiedergewählt.
- Für das Ressort Wanderleitung, welches während dem letzten Jahr interimistisch von Ruedi Günter geleitet wurde, wird Adrian Scheuber aus Beckenried, NWW-Wanderleiter und SWW-Berufswanderleiter vorgeschlagen. Er wird mit Applaus gewählt.

- Durch den Rücktritt von Roland Weber muss das Ressort Kassier neu besetzt werden. Als Nachfolger wird Franz Furrer, Wirtschaftsinformatiker aus Stansstad vorgeschlagen. Er wird mit Applaus gewählt.

b. Rechnungsrevisor

- Die Erneuerungswahl des Rechnungsrevisors Urs Scheuber steht an. Er wird für die nächste Amtsdauer wiedergewählt.

9. Tätigkeits- und Wanderprogramm 2025

Wie jedes Jahr stehen auch 2025 diverse Teilnahmen an Konferenzen und Tagungen auf dem Programm. Der Vorstand trifft sich zu seiner alljährlichen Klausur. Und es werden diverse Anlässe organisiert.

Ruedi Günter darf über eine erfreuliche Wander-Saison 2023/2024 berichten. Es wurden 44 Wanderungen durchgeführt, 23 Wanderungen mussten abgesagt werden. Insgesamt haben 550 Personen an den geführten Wanderungen teilgenommen, was einen Durchschnitt von 13 Personen pro Wanderung bedeutet.

Ruedi Günter bedankt sich beim 21-köpfigen Wanderleitenden-Team ganz herzlich für den engagierten Einsatz. Ein besonderer Dank geht an Res Huser, welcher nach lang-jährigem Einsatz aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklären muss.

Das Wanderprogramm 2024/2025 hält 73 geführte Wanderungen bereit. Es hat im Dezember 2024 mit den Schneeschuh-Wanderungen gestartet und geht mit einem attraktiven Sommer-Programm weiter. Zum Beispiel mit vier Themen-Wanderungen und acht mehrtägige Wanderungen. Das Wanderprogramm 2025 wurde allen Mit-gliedern mit den GV-Unterlagen zugestellt. Es ist jederzeit online auf der Webseite der Nidwaldner Wanderwege abrufbar. Zudem werden die Wanderungen jeweils in den Nidwaldner Medien publiziert. Sehr erfreulich – das Wanderleitenden-Team erhielt Verstärkung: Adrian Banz, Matthias Graeff und Desirée Hohenegger werden herzlich willkommen geheissen.

Die treuesten Mitwandernden der Wandersaison 2024 werden auch dieses Jahr mit einem kleinen Geschenk belohnt (Gutschein Stanser Läden im Wert von 30 Franken):

Käthi Krauer, Wolfenschiessen: 14 Wanderungen

Irene Bucher, Luzern: 13 Wanderungen

Pia von Rotz, Oberdorf: 12 Wanderungen

Marianne Gander, Beckenried: 12 Wanderungen

Das Treueprogramm wird 2025 weitergeführt. Mitwandern lohnt sich.

Auch dieses Jahr werden durch die Nidwaldner Wanderwege Kurse für Wandernde und Interessierte organisiert. Acht Kurse zu verschiedenen Themen stehen im Angebot oder wurden bereits durchgeführt. Informationen dazu finden sich ebenfalls auf der Webseite der Nidwaldner Wanderwege. Und es erscheint jeweils ein Inserat im Nidwaldner Blitz.

Seit 2017 bieten die Nidwaldner Wanderwege esa Aus- und Weiterbildungen für Wanderleitende an. Dieses Angebot stösst weiterhin auf grosses Interesse. 2025 sind vier Ausbildungskurse und sechs Fortbildungs-Module geplant.

Der grosse Erfolg des Kurswesens ist den beiden kompetenten und engagierten Ausbildungsleiterinnen Lara Mandioni und Marina Grossrieder zu verdanken.

Ruedi Günter bedankt sich bei Ruedi Eigensatz, welcher sich nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand bereit erklärt hat, das esa Kurswesen bis zur Wiederbesetzung des Vorstandes zu betreuen.

Hans Graber spricht an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Ruedi Günter aus. Er hatte vergangenes Jahr zwei Arbeits-intensive Ressorts zu leiten. Dank seinem grossen Einsatz konnten alle Wanderungen und Kurse reibungslos stattfinden.

10. Anträge

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

11. Ehrungen

21 Gebietsvertreter sind im Einsatz, um die Qualität der Nidwaldner Wanderwege hoch zu halten. Ruedi Günter dankt allen für ihre Arbeit. Vier von ihnen werden heute für ihre langjährigen Einsätze geehrt:

- Sepp Gabriel, Buochs: 30 Jahre
- Toni Töngi, Wolfenschiessen / Rugisbalm-Lutersee: 25 Jahre
- Sepp Waser, Wolfenschiessen / Altzellen-Bruniswald: 10 Jahre
- Beat Zumbühl, Wolfenschiessen / Oberrickenbach: 10 Jahre

Ruedi hat von den beiden anwesenden Gebietsvertretern Sepp Gabriel und Beat Zumbühl durch KI ein Bild erstellen lassen, welches für Erheiterung sorgt. Zudem bittet er die beiden zu einem kurzen Interview.

Nach acht Jahren als Kassier im Vorstand der Nidwaldner Wanderwege verabschiedet sich Roland Weber mit der heutigen GV aus dem Vorstand. In diesen acht Jahren ist das Pensum seines Ressorts, wie bereits von Hans Graber ausgeführt, stetig gewachsen – mit den steigenden Mitgliederzahlen, dem umfassenden Kurswesen und dazu kam auch noch die Umstellung des Buchhaltungs-Programms. Roland Weber hat sich jedoch nie über die zusätzliche Arbeit beklagt, sondern hat diese Herausforderungen engagiert angenommen.

In Anerkennung seiner grossen Verdienste stellt Hans Graber der GV den Antrag, Roland Weber als Ehrenmitglied der Nidwaldner Wanderwege zu ernennen. Mit einem grossen Applaus wird diesem Antrag zugestimmt.

12. Verschiedenes

Es gibt zwei Wortmeldungen.

Joe Christen, Regierungsrat Kanton Nidwalden, überbringt Grüsse von der Regierung und einen Dank für die Leistungen und die grossartige Arbeit des Vorstands der Nidwaldner Wanderwege. Die Zusammenarbeit zwischen Gebietsvertretern und Gotten/ Göttis klappt reibungslos und sorgt für ein hervorragendes Wanderwegnetz im Kanton Nidwalden. Danach informiert Joe Christen die GV-Teilnehmenden über den aktuellen Stand des von Ruedi Günter angesprochenen neuen Gesetzes über die Fuss-, Wander- und Mountainbikewege (FWMG). Der Bund hat die Aufgabe an die Kantone weitergegeben. Bis 2027 muss jeder Kanton ein Velo- und Mountainbikewegnetz geplant und bis 2042 gebaut haben. Knacknüsse werden bei den Wegrechten/Grundeigentümern erwartet. Joe Christen legt grossen Wert auf die Mitsprache aller Betroffenen.

Abschliessend wünscht er allen eine unfallfreie Wandersaison.

Elsbeth Flüeler, Redaktorin beim Magazin wandern.ch, wurde bei ihren Recherchen für einen Artikel über die Alp Lutersee um Hilfe gebeten. Sie nutzt die Gelegenheit zu einem Aufruf für Arbeitseinsätze zur Alppflege auf der Alp Lutersee, um die Verwaltung zu stoppen.

Hans Graber beschliesst die GV im Pestalozzisaal mit einem Dank an alle Teilnehmenden und wünscht einen guten Appetit beim anschliessenden Essen im Engel.

